

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 49

Rubrik: Gseh... ghört... glääse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

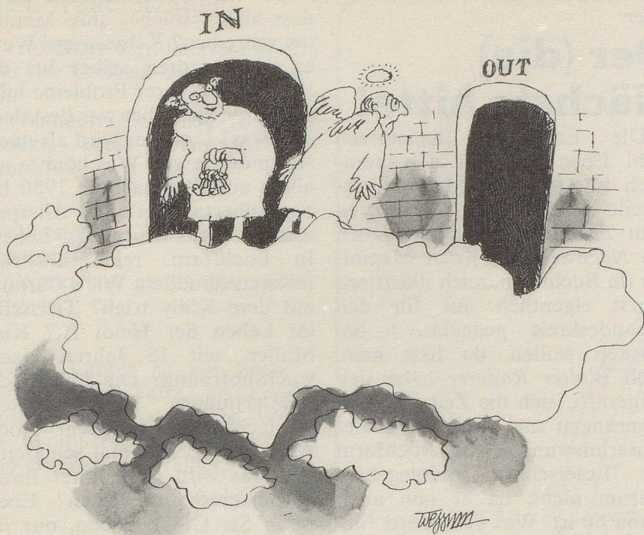
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Jene Türe ist für die,
welche an die Wiedergeburt glauben!»

Wider-Sprüche

VON BEAT LÄUFER

Lohnt es sich noch, dem Volk aufs Maul zu schauen,
wenn bald niemand mehr mault?



Angeblich «zwingt» die Jugendunruhe
zum «Nachdenken». In erster Linie wohl jene,
welche drei Viertel ihres Lebens damit verbracht haben,
sich zu distanzieren von der eigenen Unruhe,
von der eigenen Jugend und vom eigenen Denken!



Enthemmte Ellbogen haben kaum etwas dagegen,
dass man ihren erweiterten Aktionsradius
neuerdings auch als «Selbstverwirklichung» bezeichnet.



Die paar letzten Urwaldbäume
haben die Sauerstoffproduktion eingestellt.
Aus Solidarität und Dankbarkeit
gegenüber den Abgasproduzenten und ihrem weltweiten
Ring um die Erhaltung der Arbeitsplätze.



«Gesunder Menschenverstand»:
das unverschämte Eigenlob eines Verstandes,
der sich aufs Handgreifliche und Handfeste versteift.



Die Medien sind frei, Harmloses oder weniger Harmloses
so auf die Medienleinwand zu projizieren,
dass es von den tonangebenden Kreisen
je nach Interessenlage
als harmlos oder als weniger harmlos taxiert wird.

Gseh ... ghört ... gläase

Wieder einmal habe ich mir in meinen Ferien – diesmal im glücklicherweise noch autobahnlosen Lenk – gewünscht, Filme drehen oder Bilder malen zu können. Als Schriftsteller wird man sich oft seiner Grenzen bewusst, Menschentypen nicht mit Worten naturgetreu darstellen zu können. Denn: Wie könnte ich den wundervollen Gesichtsausdruck jener Bäuerin beschreiben – die spontane Freude –, deren Kuh offenbar bei der Viehschau unerwartet gut punktiert wurde? Wie sie das prächtige Simmentaler Tier stürmisch umarmte, kralute und sich zwischendurch Tränen wgwischte ...

*

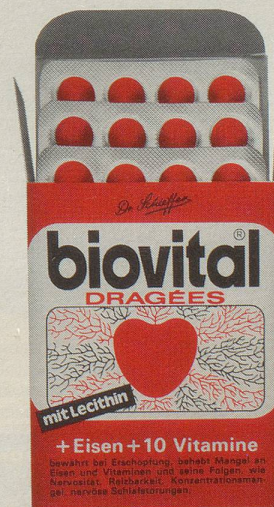
Gefilmt oder gemalt hätte ich auch gerne jenen sehr alten Bergbauern, der bei der Viehschau gespannt auf die Punktierung seiner Kuh wartete. Hin und wieder nahm er eine Bürste aus der Hosentasche, befeuchtete sie mit Speichel und versuchte, seiner Kuh zu einem sauberen Aussehen zu verhelfen. Als sein Lieblingstier kurz vor der Punktierung den Schwanz hob und ... ja, da suchte er in seinen Taschen, zog ein abgerundetes Hölzchen hervor, hob der Kuh den Schwanz und strich die Verschmutzung geduldig weg. Nach einer Kurzreinigung am Metallzaun steckte er das Hölzchen wieder in eine seiner Hosentaschen ...

*

Wie könnte ich jenes ungefähr fünf- bis sechsjährige Kind beschreiben, das im Hallenbad unseres Ferienzentrums nackt unter der Haartrocknungsanlage stand, frei, natürlich, ohne jede falsche Scham ... dann seine Kleider unter den Arm klemmte und vor der Ankleidekabine Schlange stand, bis es sich in Deckung anziehen konnte ...

... und uufschrybe vom Adolf Winiger

GIBT NEUE KRAFT



Zulf. Anmod.

biovital

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.